

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten unvergesslichen Gatten, resp. Vaters, Sohnes, Bruders, Schwieger- und Grossvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn k. u. k. Hoflieferanten

EDUARD SACHER,

Besitzers des kaiserl. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Officiers des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, Ritters des serbischen Takowa-Ordens, Präsidenten des Unterstützungsvereines der Gastwirthe und Hôteliers Wiens, Bürgers der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Hôtel- und Hausbesitzers etc. etc.,

welcher Dienstag, den 22. November 1892, um $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, nach längerem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente im 50. Lebensjahre selig in den Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Donnerstag den 24. d. M., um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause: I., Augustinerstrasse 6, in die Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und um 3 Uhr Nachmittags auf dem Friedhofe zu St. Helena (Weikersdorf bei Baden) in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag, den 25. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der obgenannten Hof- und Stadtpfarrkirche gelesen.

WIEN, am 22. November 1892.

Bertha Reisser, geb. Fuchs,
Marie Sacher, geb. Huber,
als Schwägerinnen.

August Reisser,
als Schwager.

Carl Sacher,
als Neffe.

Franz Sacher,
als Vater.

Carl Sacher,
als Bruder.

Gustav Zwierschütz,
als Schwiegersohn.

Hermine Zwierschütz,
als Enkelin.

Anna Sacher, geb. Fuchs,
als Gattin.

Rosa Zwierschütz, geb. Sacher,
Eduard, Anna und Fanny Sacher,
als Kinder.



St.S. 451 1917